

**B e y l a g e**  
zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 16. Junius 1832.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

---

**N a c h r u f**

an unsere selig verstorbene Gattin und Mutter

Frau Rosine Jacobi

von

August Jacobi, als Gatte,  
und im Namen der sämtlichen Kinder und Enkel.

Du, unserm Kreise durch den Tod entrisßen,  
Vorau geeilt, wohin der Herr Dich rief,  
Uns besre Land, was wir an Dir vermessen,  
Wir fühlens schmerzlich, wir empfindens tief.

Blick auf die Thränen des gebeugten Gatten,  
Und auf der Kinder Schmerz, von Gottes Höhn,  
Verklärte! dort auf Paradieses Matten,  
Nach kurzem Schmerz, getröstet, reich und schön.

Ja, ruh' in Frieden, Du, die wir beweinen,  
Bis auch die Zeit uns naht, wo Gottes Hand  
Uns droben wird mit Dir vereinen,  
Wo uns kein Tod mehr trennt, im bessern Land.

---

**Anzeige neuer Schriften.**

Linke, C. A., Versuch einer Zusammenstellung der  
anzuwendenden Grundsätze bey Abschätzung oder Er-  
mittlung des Reinertrages von Grund und Boden,  
insbesondere zum Behuf der Steueranlagen, Sicher-  
stellung von Anlehen, freywilligen Verkäufen und  
Verpachtungen. gr. 8. Halle bey C. A. K ü m m e l.  
Druckpap.  $\frac{3}{4}$  Thlr., Schreibpap. 1 Thlr., Schweis-  
zerpapier  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Eine gedruckte ausführliche Anzeige über den Inhalt dies-  
ses Buches ist in allen Buchhandlungen zu haben.

---

Die obere Etage im Hause der Frau Canzlerin Niemeyer am großen Berlin ist von Michaelis dieses Jahres an zu vermiethen.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 sind zu Michaelis in der obern Etage zwey neu austapezirte Stuben und Kammern mit Zubehör zu vermiethen.

Zu vermiethen.

Ein freundliches Parterre, Logis mit Zubehör, wo bey noch ein Pferdestall mit abgelassen werden kann, ist an eine stille Familie oder einen einzelnen Herrn Beamten von künftige Johannis ab zu vermiethen und das Nähere bey mir zu erfahren.

J. G. Köppe.

Neumarkt Nr. 1245<sup>b</sup>.

Ein Logis für einen einzelnen Herrn ist in Nr. 1491<sup>b</sup> (neue Promenade und Untersteinthor) sofort zu vermiethen und zu beziehen.

In Nr. 124 in der Barfüßerstraße ist ein Logis, bestehend aus zwey austapezirten Stuben und Kammern nebst Zubehör, kommende Johannis oder Michaelis an einen soliden Miether zu vermiethen.

In der großen Klausstraße sub Nr. 893 steht eine Stube und Kammer vorn heraus zu vermiethen.

Zwey Logis, wovon jedes aus zwey Stuben, zwey Kammern, Küche mit Kammer, besondern Boden und Keller besteht, sind zu Michaelis, auf Verlangen auch zu Johannis, zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 1020.

Stengel.

Die obere Etage meines am großen Berlin belegenen Hauses, enthaltend 5 Stuben, mehrere Kammern, Küche und Zubehör, steht zu vermiethen und Michaelis d. J. zu beziehen; so auch eine kleinere Wohnung in der untern Etage. C. Kiemschneider.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1018 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und einen Holzstall gleich zu Johannis oder auf Michaelis zu vermiethen.

Eine freundliche, wohlerhaltene und im besten Theile der Stadt gelegene Wohnung von 5 Stuben und 4 Kammern mit Zubehör ist zu Michaelis ganz oder auch getheilt zu vermieten. Das Nähere erfährt man Barsüßerstraße Nr. 124 zwey Treppen hoch.

Auf dem Schülershofe steht zu Johannis eine freundliche Stube und Kammer für 12 Thaler zu vermieten; das Nähere auf dem Neumarkt, Harzgasse Nr. 1334.

Frische rothe Rosenblätter kauft  
der Kaufmann Sonnemann  
in der Leipziger Straße.

Gutgeformte Lehmsteine von verschiedener Breite verkauft Kertt, große Klausstraße Nr. 889.

**O b s t v e r p a c h t u n g.**

Den 17. Junius 1832, Nachmittags 2 Uhr, soll sämmtliches Obst auf der Herzoglichen Domaine Fregleben bey Sandersleben unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

f. Bieler.

Das diesjährige Obst in dem Brand'schen Garten zu Trotha soll Montag den 18. Junius, Vormittags 10 Uhr, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Trotha, den 8. Junius 1832.

Brand.

Im Auftrag Königl. Wohlbl. Gerichtsamts Halle sollen den 21. Junius c., als den Donnerstag Nachmittags 2 Uhr, in meinem hinter dem Rathhause im Hause der Frau Professor König sub Nr. 250 belegenen Geschäftslocale mehrere Nachlässe, bestehend in Meubles und Hausgeräthe, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Federbetten und andere Sachen mehr, wobey ein braun polirter Schreibsecretair und ein braun polirtes Sopha sich befindet, öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Es werden noch Sachen von jedem Werth nebst Verzeichnissen zu dieser Auktion angenommen.

G. Wächter.

Sonntag den 17. Junius, zu Klein-Pfingsten, soll auf der Bergschenke zu Cröllwitz Musik und Tanz gehalten und zugleich ein Tuch mit ausgekegelt werden, um gütigen Zuspruch bittet  
H. Büchner.

Sonntag den 17. Junius, zu Klein-Pfingsten, ist bey mir Tanzmusik sowohl auf dem Saal als auch in der Laube, ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gastwirth Künast in Holleben.

Zu Klein-Pfingsten ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag und Tanzvergnügen.

Fr. Koppe.

Sonntag den 17. Junius wird bey mir Klein-Pfingsten mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ich ergebenst einlade.

Weber junior in Diemitz.

Sonntag den 17. Junius, zu Klein-Pfingsten, soll Musik und Tanz gehalten und zugleich ein polirter Auszugtisch von Birkenholz ausgekegelt werden, wozu ergebenst einladet

Gastwirth Büchner in Trotha.

Jeden Sonntag Nachmittag, so wie Mittwoch und Freytag Nachmittag, soll auf der Rabeninsel Concert und Tanzmusik gehalten werden, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet

Fr. Salzman in Böllberg.

Veranlaßt durch den Tod meines seligen Mannes fordere ich alle diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben zu leisten hatten, hiermit auf, diese binnen acht Tagen an mich zu berichtigen; ich würde mich sonst ungern veranlaßt sehen, richterliche Hülfe in Anspruch nehmen zu müssen.

Halle, den 12. Junius 1832.

Wittwe Hummel.

Es ist den 3. Junius beym Ausgange aus der Marktkirche ein Granaten-Kreuz verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Einen Thaler Belohnung abzugeben bey Frau Wittwe Müller an der Marktkirche.